

03.06.2014
Weser-Kurier

Neue Teilstrecke des „Mönchsweg“ fertig - 03.06.2014

Bremen – Startpunkt für Radpilger

Von SASKIA BÜCKER

Bremen. Wer gerade eine längere Fahrradtour plant, könnte sich für eine besondere Radfernstrecke interessieren: Ein Pilgerweg, der sich von Bremen bis nach Dänemark schlängelt. 980 Kilometer führt der sogenannte Mönchsweg bis zum dänischen Städtchen Roskilde, das nicht weit von Kopenhagen entfernt liegt. Neu dabei ist Bremen als Startpunkt für die Radpilgerer.



© CHRISTOPH KELLNER

Henner Flügger, Martin Schomaker, Gesche Gröttrup, Renke Brahms und Clemens Hütte (v. l.) werben für Bremen als neuen Startort für Radpilgerer auf dem Mönchsweg.

In diesem Jahr entstand eine Teilstrecke des Pilgerweges von Bremen über Fischerhude, Zeven, Harsefeld und Stade bis nach Wischhafen, wie Sabine Hatscher erklärte, Pressesprecherin der Bremischen Evangelischen Kirche. Zusammen mit Kommunen und Kirchengemeinden sei die 190 Kilometer lange beschilderte Strecke mit kulturellen Sehenswürdigkeiten, Gastronomien und Unterkünften ausgebaut worden. Auch kostenloses Kartenmaterial und Rad-Service-Stationen stünden zur Verfügung.

Bremen soll ähnlich wie Münster ein Zentrum für den Raddtourismus werden, betonte Jens Joost-Krüger von der Wirtschaftsförderung Bremen. Gleich zu Beginn der Pilgerroute könnten die Touristen nun Attraktionen wie den St.-Petri-Dom und das Birgittenkloster im Bremer Schnoor besuchen. Im nicht weit entfernten Borgfeld treffe der Fahrradtourist dann bereits auf dörflichen Charme, sagte Clemens Hütte, Pastor der Kirchengemeinde Borgfeld.

Unter dem Motto „Mit Leib und Seele“ können sich Besucher des Mönchsweges auf die Spuren der Klosterbewohner begeben. Im Mittelalter hätten Mönche für die Verbreitung des Christentums im Norden gesorgt, sagte Renke Brahms, Pastor und Schriftführer der Bremischen Evangelischen Kirche. Heutzutage liege Pilgern wieder im Trend. Auf dem Weg könne man sich Zeit nehmen, um in Ruhe nachzudenken.

Über 30 Kirchen und Kloster liegen auf der Strecke bis zur Elbe. In den teilnehmenden Gemeinden seien auch Pilgerstempel erhältlich, berichtete Martin Schomaker, Propst des

Katholischen Gemeindeverbandes Bremen. Neben dem religiösen Aspekt locke der Mönchsweg mit vielfältigen Natur- und Kulturerlebnissen. „Hübsche Ortschaften“, so Sabine Hatscher, erwarteten die Radtouristen auf ihrem Weg durch die norddeutsche Landschaft.

Am Pfingstmontag bietet sich bereits die Gelegenheit, einen Teil der Strecke zu erkunden: Im 105 Kilometer von Bremen entfernten Klosterpark Harsefeld wird die neue Teilstrecke offiziell auf einem Bürgerfest eingeweiht. Zwischen 12 und 19 Uhr sorgen dort mehrere Kirchengemeinden für ein buntes Programm.

Weitere Informationen im Internet unter www.moenchsweg.de oder

telefonisch unter 04351/ 73 52 73.